

# SIFA<sup>1</sup>-Kompetenzprofil

Im Rahmen des von BMAS, BAuA und DGUV bestätigten Ausbildungskonzeptes wird im Rahmen des Masterstudiums „Arbeitsschutz- und betriebliches Gesundheitsmanagement“ das Kompetenzprofil als SIFA entwickelt. Das Kompetenzprofil setzt sich aus mehreren Elementen zusammen.

## Grundkompetenzen der SIFA

| <b>Knowhow</b>   | <b>Umgang mit sich selbst</b>   | <b>Umgang mit anderen</b>   | <b>Haltung</b>   |
|--|---|---|--|
| Fachwissen<br>Systematisch-methodisches Vorgehen<br>Analytische Fähigkeiten<br>Beurteilungsvermögen<br>Wissensorientierung<br>Konzeptionsstärke<br>Ganzheitliches Denken<br>Fachübergreifende Kenntnisse<br>Problemlösefähigkeit | Lernbereitschaft<br>Selbstmanagement<br>Ergebnisorientiertes Handeln<br>Beharrlichkeit<br>Initiative<br>Ausführungsbereitschaft<br>Einsatzbereitschaft<br>Mobilität<br>Selbstreflexion<br>Rollenbewußtsein                        | Beratungsfähigkeit<br>Kooperationsfähigkeit<br>Teamfähigkeit<br>Dialogfähigkeit<br>Beziehungsmanagement<br>Kommunikationsfähigkeit<br>Konfliktlösungsfähigkeit<br>Lehrfähigkeit   | Normativ-ethische Einstellung<br>Pflichtgefühl   |
| Das notwendige Knowhow wird durch die mit der SIFA-Ausbildung abgestimmte Studienablaufplanung abgesichert und führt durch die spezifische Wissensbausteine darüber hinaus.  | Mit der Durchführung und Auswertung von Praktika, der Übernahme verschiedener Rollen und der Diskussion von Arbeitsergebnissen mit den anderen Studierenden und dem Lehrpersonal „soll den Umgang mit sich selbst“ weiter schulen | Teil des Lernprozesses und der gemeinsamen Bearbeitung von Lernaufgaben sind in Gruppen bzw. im Rahmen betrieblicher Praktika durchzuführen. Mit dieser Arbeitsweise werden Zusammenarbeitsformen trainiert und weiterentwickelt. | Gemeinschaftliche Diskussion zur Rolle des Arbeitsschutzes und der Handelnden Personen, sowie die Erweiterung des Programmes um Elemente einer „Nachhaltigen Personalentwicklung“ oder des Betrieblichen Gesundheitsmanagement sichern sie entsprechende |

<sup>1</sup> SIFA = Fachkraft für Arbeitssicherheit

|  |  |  |                          |
|--|--|--|--------------------------|
|  |  |  | Kompetenzentwicklung ab. |
|--|--|--|--------------------------|

## Inhaltliche Untersetzung der fachlichen Themen, welche in den Erwerb der SIFA-Kompetenzen eingebunden sind.

Es ist festzustellen, dass die Struktur der Lehre an der Hochschule durch die eigenverantwortliche Modulstruktur nicht 1:1 entsprechend dem Lehrplan der SIFA 3.0 Ausbildung umgesetzt werden kann. Der interdisziplinäre Ansatz bietet aber die Möglichkeit durch unterschiedliche Sichtweise ein ganzheitliches Bild auf die betriebliche Organisation, technische Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen sowie die Anwendung im Arbeitsschutz zu sichern. Mit dem Pflichtmodulen zum Arbeitsschutz werden die in anderen Themenfelder geschaffenen Grundlagen zusammengeführt, so dass eine handlungs- und anwendungsorientierte Zusammenführung der Kompetenzanforderung sichergestellt ist.

### 1. Sozialpolitische Grundlagen von Sicherheit und Gesundheit im Betrieb

- Grundanliegen des Arbeitsschutzes
- Europäische und deutsche Rechtsgrundlagen für den Arbeitsschutz
- Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Versicherungsfälle und Leistungen der Unfallversicherung

### 2. Betriebliche Rollen und Aufgaben für Sicherheit und Gesundheit

- Rechtliche Grundpflichten des Arbeitgebers/Unternehmers zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit
- Rolle und Aufgaben der Sifa
- Fachverantwortung und Haftung der Sifa
- DGUV Vorschrift 2: Aufgabenfelder und Leistungen
- Rolle und Aufgaben von Unternehmenleitung und Führungskräften, von Betriebsärztinnen und -ärzten, der Personalvertretung, der Beschäftigten und der betriebliche Beauftragten im Arbeitsschutz

### 3. Grundlagen zum Beratungshandeln

- Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung
- Projektmanagement
- Kooperationen: Innerbetriebliche und externe Partner und Partnerinnen der Sifa
- Umgang mit Konflikten
- Grundlagen der Beratung, Beratungsstrategien
- Informationen aufbereiten und verbreiten

### 4. Erklärungs- und Beschreibungsmodelle für den Arbeitsschutz

- Das Arbeitssystem und seine Elemente: Beschreibungsmodell zur Erfassung von Arbeit und Arbeitsbedingungen
- Leistungsvoraussetzungen des Menschen: Physische und psychische Einflüsse
- Gesundheitsschaden-Modell: Entstehen und Wirksamwerden von Gefährdungen
- Belastungs-Beanspruchungs-Modell: Anforderungen aus der Arbeit und ihre Wirkungen auf die Gesundheit
- Systemisches Anforderungs-Ressourcen-Modell: Wege zum Aufbau, Erhalt und zur Förderung der Gesundheit

## 5. Beurteilung der Arbeitsbedingungen

- Vorgehen bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Ermitteln von Gefährdungen, Belastung und Ressourcen
- Beurteilen von Gefährdungen, Belastung und Ressourcen
- Setzen von Arbeitsschutz- und Gestaltungszielen
- Entwickeln von Gestaltungsalternativen
- Auswählen und Umsetzen der Gestaltungslösung, Überprüfen der Wirksamkeit
- Begehung: Konzipieren, planen, durchführen und nachbereiten

## 6. Einwirkungen auf Sicherheit und Gesundheit

- Mechanische Einwirkungen
- Einwirkungen durch Elektrizität
- Einwirkungen durch Klima
  - Thermische Einwirkungen
  - Einwirkungen durch Licht und Farbe
  - Einwirkungen durch Druckverhältnisse
  - Einwirkungen durch Vibration
  - Einwirkungen durch Schall
  - Einwirkungen durch Strahlung und Felder
  - Einwirkungen durch Brände und Explosionen
- Chemische Einwirkungen
- Biologische Einwirkungen
- Einwirkungen durch physische Faktoren
- Einwirkungen durch psychische Faktoren

## 7. Arbeitssystemgestaltung

- Arbeitsablauf und Arbeitsverfahren - Anforderungen und Gestaltung
- Arbeitsstätte - Anforderungen und Gestaltung
- Arbeitsplatz - Anforderungen und Gestaltung
- Arbeitsaufgabe - Anforderungen und Gestaltung
- Arbeitsmittel - Anforderungen und Gestaltung, Herstellerpflichten
- Auswahl von Persönlicher Schutzausrüstung - PSA
- Verhaltensbezogene Maßnahmen
- Arbeitsmedizinische Maßnahmen
- Gestaltung unter Berücksichtigung der Diversität
- Gestaltung unter Berücksichtigung der Gesundheitsförderung
- Arbeitszeit und Pausen - Anforderungen und Gestaltung
- Arbeitsorganisation - Anforderungen und Gestaltung
- Gestaltung unter Berücksichtigung sozialer Beziehungen
- Beschaffungsmaßnahmen - Umsetzung der Gestaltungslösungen
- Personalentwicklung als Maßnahme
- Planungs- und Konzeptionsprozesse
- Baumaßnahmen - Umsetzung der Gestaltungslösungen

## 8. Betriebliche Organisation und Arbeitsschutzmanagement, u.a.

- Führung und Beteiligung der Beschäftigten
- Arbeitsschutzpolitik und -ziele
- Rechtspflichten zur Organisation von Sicherheit und Gesundheit
- Unterstützung für die betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Betriebliche Planung und Steuerung von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Arbeitsschutz bewerten und verbessern
- Managementsysteme

- Präventionskultur
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Leiharbeit und Fremdfirmen

Die Module:

- Arbeitsschutzsysteme
- Beurteilungs- und Gestaltung von Arbeitssystemen
- Fallstudie Arbeitssystemgestaltung
- Praxismodul „Arbeitsschutz und Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (nur im Direktstudium)
- Masterthesis

sichern im Transfer aus den wissenschaftlichen Grundlagenmodulen in die praxisorientierte Anwendung der Themenstellungen in den Lernfeldern 1-5 der SIFA-Ausbildung, Entwicklung und Nachweis des SIFA-Kompetenzprofils.